

An die
Spenderinnen und Spender

Berlin, im Februar 2023

Die Evangelische Partnerhilfe dankt Ihnen – und bittet um weitere Unterstützung

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Evangelischen Partnerhilfe,
liebe Schwestern und Brüder,

seit einem Jahr herrscht **Krieg in der Ukraine**. Für viele Menschen in Europa hat das nicht nur einen Verlust an Sicherheit mit sich gebracht, sondern auch **handfeste finanzielle Sorgen**. Denn die Preise sind im vergangenen Jahr stark gestiegen, vor allem die für Strom, Gas, Brennholz, Benzin und Diesel. Die Inflationsraten in den meisten Ländern unserer Partnerkirchen in Mittel- und Osteuropa sind noch höher als in Deutschland. Die fast ausnahmslos gering entlohnten Mitarbeitenden der Partnerkirchen trifft das schwer.

Mit der **Ukraine-Aktion** hat die Evangelische Partnerhilfe 2022 erstmals eine spezielle Spendensammlung durchgeführt, um besonders von den Folgen des Krieges betroffene Beschäftigte zusätzlich unterstützen zu können. Kirchen in der Ukraine, in Tschechien, in Lettland, in Belarus und in Russland haben – über die Grundförderung durch die Evangelische Partnerhilfe hinaus – **zusätzliche Mittel** für ihre Beschäftigten erhalten. Zudem konnte Unterstützung für Freiwillige in der Republik Moldau vermittelt werden. Gleichwohl wird diese Aktion 2023 nicht fortgesetzt, denn wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass die **Inflation**, die Energiekrise und die Betreuung von Geflüchteten in **allen** Partnerkirchen das beherrschende Thema für die Beschäftigten ist. Unser Ziel müsste es sein, die Förderung **flächendeckend** auszuweiten.

Die **Spendenerlöse** der Evangelischen Partnerhilfe beliefen sich im Jahr 2022 auf **1.684.767,45 Euro**, davon 166.101,90 Euro im Rahmen der Ukraine-Aktion. **Wir danken Ihnen sehr herzlich dafür, dass Sie mit Ihren Spenden dazu beigetragen haben!**

Wir setzen Ihr Geld ein, um auch 2023 kirchliche Mitarbeitende in unseren osteuropäischen evangelischen Partnerkirchen zu unterstützen. Etwa 9.000 Menschen – Pfarrerinnen und Pfarrer, Beschäftigte in Diakonie und Verwaltung, teils auch im Ehrenamt – erhalten eine Zahlung. Jede unserer Partnerkirchen hat einen Ausschuss gebildet, der die Verteilung der Mittel vor Ort verantwortet. So wird gewährleistet, dass die jeweiligen Lebenssituationen, die besonderen Umstände oder Notlagen Berücksichtigung finden. Darüber hinaus übernimmt die Evangelische Partnerhilfe in spezifischen Notfällen weitere Zahlungen für wichtige medizinische Behandlungen oder auch zur Sicherung des Lebensunterhalts in besonderen Fällen. 2022 wurden **insgesamt 1.565.985,- Euro** Spendenmittel an die Empfängerinnen und Empfänger **weitergeleitet**.

Angesichts der aktuellen Lage **bitten wir Sie** ganz dringend, in Ihrer **Unterstützung** für die Evangelische Partnerhilfe nicht nachzulassen. Die wichtigste Bitte lautet: Helfen Sie uns, **neue Unterstützerinnen und Unterstützer** zu finden, damit unsere Förderung in Osteuropa wachsen kann – und nicht zurückgehen muss.

Mit herzlichen Grüßen



Norbert Denecke
Vorsitzender



Stefan Klaschik
Geschäftsführer

Spendenkonto IBAN: DE80 5206 0410 0000 6198 50 • BIC: GENODEF1EK1 • Evangelische Bank eG

Vorstand OKR Norbert Denecke • OKRin Barbara Rudolph • OKR Prof. Dr. Martin Illert
Geschäftsführer Stefan Klaschik • **Vereinssitz** Hannover • **Vereinsregister** VR 200187, AG Hannover

Auszüge aus Zusendungen der Partnerkirchen und Hinweise der Evangelischen Partnerhilfe

E-Mail-Newsletter der Evangelischen Partnerhilfe

Die Evangelische Partnerhilfe versendet per E-Mail einen Newsletter mit Wissenswertem über die Partnerhilfe und aktuellen Informationen aus Partnerkirchen. Etwa alle drei Monate erscheint eine Ausgabe.

Unter www.ev-partnerhilfe.de/newsletter können Sie sich für den Empfang eintragen. Oder sie schreiben eine E-Mail an ev-partnerhilfe@ekd.de, um sich anzumelden.

Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche der Ukraine

Kateryna Nikonorova (zentrale Kanzlei) schreibt:

„Sehr geehrte Damen und Herren, wir danken Ihnen sehr für Ihre freundlichen Worte und Ihr freundliches Herz. Ihre Unterstützung der Arbeit der Evangelischen Partnerhilfe war der DELKU eine enorme Hilfe. Sie waren ständig am Werk, um denen zu helfen, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind. Auch wenn es bisher das schwerste Jahr war, wissen wir, dass Sie für uns beten und nach Möglichkeiten suchen, uns sehr zu ermutigen. Ich möchte die herzlichsten Grüße auch von Bischof Shvarts überbringen.“

Tschechoslowakische Hussitische Kirche

Ein fröhliches Bild von Familie Janda:



Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder in Tschechien

Helena Makrlíková, Diakonie-Sozialarbeiterin, schreibt:

„Im November 2021 erhielt ich von der Evangelischen Partnerhilfe eine Geldspende. Das Geschenk kam zu einer Zeit, als sich meine Tochter im Krankenhaus von zwei schwierigen Gehirnoperationen erholte. Auch ich konnte stationär mit aufgenommen werden und sie in den schwierigsten Momenten

Sind Sie Spenderin oder Spender und möchten Ihren regelmäßigen Spendenbetrag ändern oder zusätzlich spenden?

Wenn Sie durch einen direkten **Abzug von Ihren Bezügen oder Ihrem Ruhegehalt** spenden, teilen Sie Änderungswünsche bitte Ihrer Auszahlungsstelle mit.

Wenn die Evangelische Partnerhilfe die Spende von Ihrem Bankkonto abbucht (**Lastschrift**), teilen Sie Ihre Änderungswünsche bitte möglichst schriftlich der Geschäftsstelle der Evangelischen Partnerhilfe mit (Adresse auf Seite 1).

Für **einmalige Spenden** (auch zusätzlich zur regelmäßigen Spende), überweisen Sie einen Betrag auf unser Spendenkonto mit der **IBAN DE80 5206 0410 0000 6198 50**. Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihre Spendennummer an, die Sie auf der Zuwendungsbestätigung finden, ggf. Ihre Personalnummer.

Von der Geschäftsstelle können Sie auch Überweisungsvordrucke und Formulare zur Beauftragung einer Lastschrift anfordern.

Unter www.ev-partnerhilfe.de/spenden können Sie **online** eine regelmäßig wiederkehrende Spende oder eine einmalige Spende **per Lastschrift oder per Kreditkarte** beauftragen.



persönlich betreuen. Das hat zum seelischen Wohlbefinden von uns beiden beigetragen. Meiner Tochter geht es schon gut und sie bereitet sich auf die Aufnahmeprüfungen für das Gymnasium vor. Weil ich länger nicht arbeiten konnte, hatte ich einen großen Verdienstausschlag. Die Zahlung deckt einen Teil davon und hilft, die Fahrschule für meinen Sohn zu bezahlen. Wir leben in einem Dorf; es ist wichtig, Auto fahren zu können.“

Dank auch aus Russland

Folgende Zeilen erreichten uns aus dem zentralen Kirchenamt der ELKRAS (Kanzlei des Erzbischofs):

„Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern, die durch die Evangelische Partnerhilfe die Schwestern und Brüder in Christus in den russischen evangelisch-lutherischen Kirchen unterstützen. [...] Die Empfänger der Partnerhilfe [hier] sind die Mitarbeitenden der Kanzlei des Erzbischofs und der kirchlichen Buchhandlung ‚Slovo‘ in St. Petersburg. Durch diesen Betrag wird immer etwas Besonderes oder Notwendiges ermöglicht. Die meisten verbrauchen es für medizinische Zwecke: Medikamente und Behandlungen [...] Möge 2023 ein friedvolles und ruhiges Jahr sein! Das erbeten wir in unseren Fürbitten.“

In die Region Samara sind Mittel aus der Ukraine-Aktion geflossen. Dafür wird gedankt:

„Frieden ist nicht selbstverständlich, sowie auch ein Dach über dem Kopf und gutes Essen und gutes Einkommen – alles kann in einen Augenblick zerstört sein. Und das Leben auch... Das alles erlebten Flüchtlinge, die nach Samara gebracht wurden, und denen wir nach unseren Kräften dank Ihrer Unterstützung Hilfe leisten konnten. Ein Paar neue Schuhe oder Unterwäsche oder eine Jacke wurden dankbar angenommen. Dazu noch ein Orgelkonzert oder Gottesdienstbesuch spielten eine seelsorgerische Rolle.“

oder sofort mit dem Smartphone spenden:

